



Teil 2 Mykoplasmen

Schädlinge und Krankheiten

Mycoplasmen bzw. Phytoplasmen kommen im Garten relativ selten vor. Es handelt sich dabei um bakterien-ähnliche Organismen, die einfach gebaut sind und wie Viren vom Stoffwechsel der Wirtspflanzen abhängig sind. Sie leben im Saftstrom der Pflanzen.

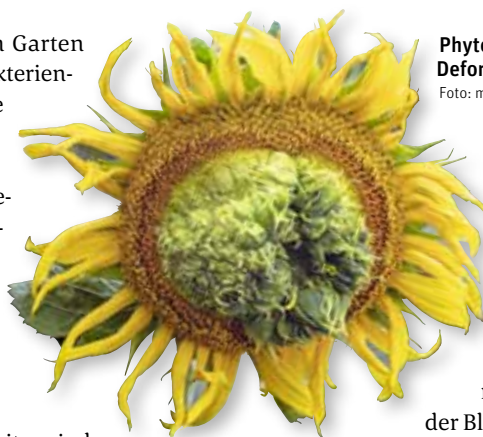
Früher wurden sie noch den Viren oder Viroiden zugeschrieben. Die erste Beobachtung gelang 1967 elektronenmikroskopisch im Phloem (Leitgewebe zum Transport der Fotosynthese-Produkte) erkrankter Pflanzen. Seit 1994 werden Mykoplasmen jedoch als eigene Gattung behandelt und seitdem auch als Phytoplasmen bezeichnet. Phytoplasmen wurden bisher in etwa 200 Pflanzenarten nachgewiesen.

Beispiele von durch Phytoplasmen verursachte Krankheiten sind:

- Gummiholzkrankheit am Apfel
- Apfeltriebsucht
- Birnenverfall
- Asternvergilbung
- Schwarzholzkrankheit an Weinrebe

Aussehen: Sie sind zumeist unter 1 µm (Mikrometer = 0,001 mm) groß und haben eine vielgestaltige Form. Es sind zellwandfreie Bakterien, die als Parasiten im pflanzlichen Phloem leben.

Symptome: Es kommt meist zu Verfärbungen von Blättern und Blüten. Ein Verholzen von älteren Trieben



Phytoplasmen verursachen oft Deformationen an den Pflanzen.
Foto: maykal/Adobe Stock

bleibt aus (Gummiholzkrankheit).

Die Seitenknospen treiben viel zu früh aus, der Haupttrieb bleibt zu kurz, die Zweige wirken wie Besen, die Früchte bleiben klein (Apfeltriebsucht). Ein Absterben oder kümmerlicher Wuchs von Bäumen und eine rötliche Verfärbung der Blätter (Birnenverfall). Des Weiteren

treten häufig gelbe Blätter, grüne Blüten, Missbildungen oder Besenwuchs auf.

Infektion: Eine Infektion geschieht über Wunden oder Saugtätigkeiten von Insekten. Solche Vektoren (Überträger) sind Blattläuse, Zikaden oder Nematoden.

Bekämpfung: Eine Bekämpfung ist prinzipiell nur durch Rodung und Entsorgung (wenn möglich Verbrennung) möglich.

Verbeugung: Wichtig ist, dass die Pflanzen vital und so weniger anfällig gegenüber Krankheitserregern sind.

Sven Wachtmann

Vorstandsmitglied für Fachberatung



Die Schwarzholzkrankheit an der Weinrebe äußert sich zuerst durch Blattr Verfärbungen.

Foto: Josef Klement/Wikimedia

Neue Serie

Liebe Leserinnen und Leser, folgende Teile der Serie „Schädlinge und Krankheiten“ sind in den nächsten Ausgaben geplant.

Teil 1 „Viren“

Teil 2 „Mykoplasmen“

Teil 3 „Bakterien“

Teil 4 „Pilze“

Teil 5 „Nematoden“

Teil 6 „Milben“

Teil 7 „Insekten“

Teil 8 „Schnecken“

Teil 9 „Wirbeltiere“

Teil 10 „Aktuelle Krankheiten“